



# PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT  
VOGTLAND  
18.-20.02.2022

## GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN DER ORGELFAHRT MAIK KOWALLECK

Liebe Freunde der Orgelmusik,

die OrgelFahrt ist hierzulande längst zu einer guten Tradition geworden. Auch im Jahr 2022 wird sie wieder eine musikalische Reise für uns bereithalten, auf die wir gespannt sein dürfen. Mit Konzertreihen in Franken, entlang der Saale hellem Strande und nun vom 18. bis 20. Februar hier im Vogtland öffnen sich Kirchen, um einem ganz besonderen Kunst- und Musikgenuss Raum zu bieten.

Obwohl als Königin der Instrumente bezeichnet, spielt die Orgel oftmals nur eine Nebenrolle. Welcher Schatz sich hinter so mancher Kirchentür in unserer unmittelbaren Umgebung befindet, bleibt einem breiten Publikum nur zu oft verborgen. Die OrgelFahrt bietet Gelegenheit, diese mit meisterlicher Baukunst geschaffenen Instrumente in den Mittelpunkt zu stellen und mit ganzer Klangfülle erlebbar zu machen.

Es war und ist mir deshalb eine besondere Freude und Ehre, die Schirmherrschaft für dieses einzigartige Musikprojekt zu übernehmen.

Ein meisterliches Instrument bedarf eines Meisters, der es zum Klingen bringt. Es ist ein Glücksfall, dass sich der Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grünert, nicht nur der Musik, sondern auch unserer Region verschrieben hat und sein Können in jedem Konzert und an jeder einzelnen Orgel unter Beweis stellt. Die Fahrt von Oelsnitz bis Gera, bei der an drei Tagen zehn verschiedene Orgeln erklingen, ist auch für Matthias Grünert sicher eine ganz besondere Reise, war er doch vor seiner Berufung nach Dresden hier im Vogtland als Kreiskantor tätig.

Es ist ebenso eine glückliche Fügung, dass die Organisation und Durchführung der OrgelFahrt beim ehrenamtlichen Team um Christiane Linke und Matthias Creutzberg in guten Händen liegt. Ihnen und natürlich Frauenkirchenkantor Matthias Grünert gilt mein besonderer Dank.

Wir leben in einer Zeit, die uns in besonderem Maße fordert und uns viel abverlangt. Umso wichtiger und wertvoller werden Veranstaltungen wie die OrgelFahrt. Als Schirmherr wünsche ich mehr denn je gutes Gelingen und beste Voraussetzungen, um ein breites Publikum begeistern zu können. Freuen wir uns gemeinsam auf eine außergewöhnliche musikalische Fahrt durch unsere Heimat.

Mit herzlichen Grüßen



Maik Kowalleck  
Mitglied des Thüringer Landtags



Verehrtes, liebes Publikum unserer Orgelfahrt,

ich begrüße Sie auf das Herzlichste zu den Orgel-Vespern im Vogtland. Unser Reigen könnte unter dem Begriff „Heimat“ stehen:

Denn das Vogtland ist meine heimliche Heimat, in der ich neben vier glücklichen Jahren in Greiz ebenso an vielen Orten dieser bezaubernden Region ungezählte Tage im Wohlgefühl verweilen durfte. Und dies zeigt sich nicht nur in der Tatsache, dass ich hier beinahe jede Orgel kennenlernen und spielen durfte - so auch in den ausgewählten Konzerten -, sondern auch viele freundschaftliche Verbindungen nach Gera, Weida, Greiz, Plauen, Bad Elster und andernorts habe. Die Herzlichkeit der Vogtländer lässt mich hier heimisch fühlen. Und so erfreut es mich ganz besonders, in diesen Tagen wieder einmal zu Besuch sein zu dürfen.

Wir knüpfen an die beiden großen Orgelmarathons an, die Andreas Seidel aus Gottesgrün im Vogtland plante und organisierte, zuletzt im Sommer 2019. Eine kleine und feine Auswahl von 10 Orgeln haben wir nun getroffen, und ich möchte Sie an diesem Wochenende wieder einmal in die Klangvielfalt der hiesigen Orgellandschaft entführen. Über eine jede Spielstätte hätte ich Vieles zu erzählen: Nicht nur über die Instrumente oder über die Orgelkompositionen, die hier erklingen, sondern gerade über die beglückenden Begegnungen mit meinen Musikerkollegen, Zuhörer und Freunden. Immer waren meine Stunden im Vogtland von ausgelassener Heiterkeit geprägt. Vielleicht kommen wir am Rande der kleinen OrgelVespers miteinander ins Gespräch! Und so freue ich mich ganz besonders über diese Orgelfahrt durch das Vogtland!

Diese Freude wurde mir beschert vor allem von Christiane Linke und ihrem Team, ganz besonders unterstützt von Matthias Creutzberg, Uli und Jean Kleinschmidt sowie Claudia Bari, die diese Tour

nicht nur in aufwändiger Organisation planen, sondern auch in unseren aktuell produzierten Video-Clips begleiten. Die Videos finden Sie auf unserem YouTube-Kanal der Orgelfahrt.

Und dann will ich ein von Herzen kommendes Dankeschön den beteiligten Kirchgemeinden und deren Verantwortlichen sagen, die in Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam der Orgelfahrt diese Reihe ermöglichen! Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit des Musizierens an diesem Wochenende, gerade doch besonders in diesen eingeschränkten Zeiten!

Uns allen wünsche ich beglückende und erbauliche Stunden des Hörens in den bezaubernden Kirchen des Vogtlandes.

Herzlichst Ihr



Matthias Grünert  
Frauenkirchenkantor zu Dresden



Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.



Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



FREITAG, 18.02.2022

# 17.30 Uhr, Oelsnitz, Evangelische Kirche St. Jakobi

Kirchplatz, 08606 Oelsnitz (Vogtland)

## PROGRAMM

**Josef Gabriel Rheinberger** (1839 – 1901)

**Sonate Nr. XIV C-Dur** Opus 165

Praeludium

Idyll

Toccata

Begrüßung, Lesung

**Percy Fletcher** (1879 – 1932)

**Festival Offertorium**

**Fountain Reverie**

Gebet, Segen

**Festival Toccata**

## DISPOSITION

Erbaut: Gebr. Jehmlich, Dresden, 1930

Generalüberholt: Thomas Jann, Allkofen, 2005

### 1. Hauptwerk C-a'''

Principal	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Gedackt	8'
Hohlflöte	8'
Salicional	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Rohrquinte	2 2/3'
Octave	2'
Cornett 3fach	2 2/3'
Mixtur 4fach	2'
Trompete	8'

### 2. Positiv C-a'''

Quintatön	16'
Principal	8'
Dolce	8'
Doppelflöte	8'
Fugara	8'
Traversflöte	8'
Rohrflöte	8'
Praestant	4'
Spitzflöte	4'
Spitzquinte	2 2/3'
Piccolo	2'
Sesquialtera 2fach	2 2/3' 1 3/5'
Cymbel 3fach	1 1/3'
Clarinete	8'
Tremulant	

### 3. Schwellwerk C-a'''

Gedackt	16'
Gambe	16'
Geigenprincipal	8'
Aeoline	8'
Gedackt	8'



Gemshorn	8'
Nachthorn	8'
Quintatön	8'
Schalmei	8'
Soloflöte	8'
Vox coelestis	8'
Flötenprincipal	4'
Flauto dolce	4'
Viola	4'
Nassat	2 2/3'
Waldflöte	2'
Terz	1 3/5'
Sifflöte	1'
Harmonica aethera 3fach	
Mixtur 3-4fach	
Trompete harm.	8'
Oboe	8'
Tremulant	

#### **Pedal C-f'**

Untersatz	32'
Principalbaß	16'
Echobaß	16'
Harmonikabaß	16'
Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Octavenbaß	8'
Flötenbaß	8'
Gedacktbaß	8'
Violoncello	8'
Choralbaß	4'
Flauto dolce	4'
Flachflöte	2'
Posaunenbaß	16'
Trompetenbaß	16'

#### **Koppeln**

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P

Oberoktavkoppeln:

III/III, III/II, III/I, II/II, II/I

Unteroctavkoppeln:

III/III, III/II, III/I



FREITAG, 18.02.2022

# 19.30 Uhr, Plauen, Evangelische Kirche St. Johannis

Johanniskirchplatz, 08523 Plauen

## PROGRAMM

**Johann Sebastian Bach**

**Praeludium und Fuge e-moll** BWV 548 (1685 – 1750)

Partita über „Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Begrüßung, Lesung

**Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“**

aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Gebet, Segen

**Toccata und Fuge d-moll** BWV 565



## DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Jehmlich,  
Dresden, 1966

Sanierung: Jehmlich Orgelbau,  
Dresden, 1991 – 1996

### I. Hauptwerk C-a'''

Prinzipal	16'
Oktave	8'
Oktave	4'
Rauschwerk 2fach	
Scharf 3fach	
Großmixtur 5-6fach	
Trompete	8'
Clarine	4'
Schwellbar:	
Bordun	16'
Viola da Gamba 8'	
Rohrflöte	8'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'
Larigot	1 1/3'
Zink 4fach	
Tremulant	

### II. Oberwerk C-a'''

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Spitzflöte	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Nasard	2 2/3'
Oktave	2'
Schwiegel	1'
Terz (repetierend)	4/5'
Zimbel 2-3fach	
Mixtur 3-4fach	
Rohrschalmel	8'
Tremulant	



### III. Brustwerk C-a'''

Quintatön	8'
Spitzgedackt	8'
Weitprinzipal	4'
Salicional	4'
Blockflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Klingende Zimbel 4fach	
Musette	16'
Tremulant	

### Pedal C-f'

Prinzipal	16'
Subbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Oktave	8'
Baßflöte	8'
Oktave	4'
Nachthorn	2'
Großkornett 5fach	
Mixtur 5fach	
Posaune	16'
Trompete	8'
Clarine	4'

### Koppeln

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P  
Superoktavkoppeln: II/I, III/II  
Suboktavkoppeln: III/II  
Generalkoppel auch als Tritt

### Spielhilfen

Rohrwerke ab  
Handregister ab  
Tutti  
4 freie Vorbereitungen  
Crescendo  
Crescendo ab  
Schweller  
Koppeln auch als Fußtritt  
Manual 16' ab  
Zimbelstern



**DISPOSITION**

Erbaut: VEB Orgelbau Dresden,  
Dresden, 1976, Opus 953  
Generalreinigung: Jehmlich  
Orgelbau, Dresden, 2003

**Hauptwerk C-g'''**

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Flachflöte	2'
Siffflöte	1 1/3'
Rauschpfeife 2fach	
Mixtur 4-5fach	
Trompete	8'

**II. Schwellwerk C-g'''**

Gedackt	8'
Weidenflöte	8'
Prinzipal	4'
Gedacktflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Oktave	2'
Terz	1 3/5'
Oktave	1'
Scharf 4fach	
Rohrschalmey	8'
Tremulant	

**Pedal C-f'**

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'
Gedackt	8'
Choralbaß	4'
Oktave	2'
Mixtur 5fach	
Posaune	16'

**Koppeln**

II/I, I/P, II/P  
Schweller

**PROGRAMM****Johann Sebastian Bach****Concerto a-moll BWV 593 (1685 – 1750)**

Allegro

Adagio

Allegro

Begrüßung, Lesung

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

**Wachet auf, ruft uns die Stimme** BWV 645**Wo soll ich fliehen hin** BWV 646**Wer nur den lieben Gott läßt walten** BWV 647**Meine Seele erhebt den Herrn** BWV 648**Ach bleib mit deiner Gnade** BWV 649**Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter** BWV 650

Gebet, Segen

**Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547**

## REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „HEIMSPIEL IN FRANKEN“ VOM 24.-30.05.2022

Für die fünftägige Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 24.-30.05.2022 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht. Untergebracht sind Sie im DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau. Es ist das „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage in Mittelfranken. Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort ab/an DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau.

Während der Orgelfahrt erkunden Sie u.a. Dinkelsbühl. Auf 17 Stationen führt der Stadtrundgang durch die Dinkelsbühler Altstadt. Der Focus schrieb: „Schönste Altstadt Deutschlands“. Sehenswert ist das Museum 3. Dimension. Auf dem Weg zum Konzert in der St. Jakobskirche – hier gibt es ein aufwendig gestaltetes, spätgotisches Altarbild vom Holzschnitzer Tilman Riemenschneider – spazieren wir durch die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber. Die Stadtmauern umfassen viele erhaltene Torhäuser und Türme sowie einen überdachten Gang oberhalb der Mauer. Unscheinbar wirkt die Ansbacher Synagoge von außen, doch hinter der Fassade mit den hohen Rundbogenfenstern an der Rosenbadstraße verbirgt sich ein Baudenkmal von hohem Rang: eine nicht zerstörte barocke Synagoge.

Ein Ausflug während der Orgelfahrt ins Fränkische Seenland gehört dazu. In Gunzenhausen stoßen wir auf römische Geschichte. Der Limes in Gunzenhausen: Zwischen Wachturm und Welterbe. Detaillierte Informationen erhalten Sie Ende Februar auf der Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.

**Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.**  
**Änderungen vorbehalten. Stand: 27.01.2022**

**Anreise: 24.05.2022, bis 18.00 Uhr**  
**Abreise: 30.05.2022, ab 09.30 Uhr**

**Unkostenbeitrag der Orgelfahrt**  
**Franken-Thüringen vom 24.-30.05.2022**

**Inklusivleistungen:**  
Übernachtung mit Frühstück,  
alle Transfers (Bus)  
Eintritte und Führungen im  
Rahmen des Programms.

**Exklusivleistungen:**  
Mittag- und alle Abendessen.

Informationen unter: [www.orgelfahrt.de](http://www.orgelfahrt.de)

**550,00 EUR**  
pro Person im  
Doppelzimmer

**780,00 EUR**  
Einzelzimmer



SAMSTAG, 19.02.2022

# 16.00 Uhr, Mylau, Evangelische Stadtkirche

Heubnerring 10, 08499 Mylau

## PROGRAMM

**Johann Pachelbel** (1653 – 1706)  
**Präludium d-Moll**

Begrüßung, Lesung

**Nicolaus Vetter** (1666 – 1734)  
**Fuga ex g**

**Gottfried Kirchhoff** (1685 – 1742)  
**Praeludium und Fuge c-moll** aus der Mylauer Orgeltabulatur

**Johann Kuhnau** (1660 – 1722)  
**Praeludium und Fuge G-Dur**

**Anonymus** (17. Jahrhundert)  
**Sonate ex e** aus der Mylauer Orgeltabulatur

**Johann Heinrich Buttstedt** (1666 – 1727)  
**Fuge in e**

Gebet, Segen

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)  
**Piece d'orgue** BWV 572

## DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann,  
Freiberg, 1731  
Prospekt: Tischlermeisters Hennig,  
Chemnitz, 1887  
Restauriert: VEB Orgelbau  
Dresden, Dresden, 1989

### I. Manual C, D-c'''

Principal	8'
Quintadena	8'
Rohrflöte	8'
Salicional	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornet 3fach (ab c')	
Mixtur 4fach	

### II. Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Nassat	3'
Octave	2'
Terz	1 3/5'
Quinte	1 1/2'
Sifflöte	1'
Cimbel 2fach	

### Pedal C, D -c'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Posaune	16'

### Koppeln/Spielhilfen

Manualkoppel  
Pedalkoppel  
Tremulant  
Calcantenzug



**DISPOSITION**

Erbaut: Gebrüder Jehmlich  
Orgelbau, Dresden, 1969,  
Opus 853  
Saniert: Orgelbau Frank Peiter,  
Pockau-Lengefeld, 2017

**1. Manual C-g'''**

Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	2'

**2. Manual C-g'''**

Gedackt	8'
Spitzflöte	4'
Prinzipal	2'
Larigot	1 1/3'
Scharf 3fach	2/3'

**Pedal C-f'**

Subbaß	16'
Holzflöte	8'
Choralbaß	4'
Pedalmixtur 4fach	
Liebl. Posaune	16'

**Koppeln**

III/I, I/P, II/P

**PROGRAMM**

**Nicolo Moretti** (1763 – 1821)  
**Tempesta di mare**

Begrüßung, Lesung

**Padre Davide da Bergamo** (1791 – 1863)  
**Sonatina in C** per Offertorio e Postcomunio

**P. Justinus a Desponsatione** (1675 – 1747)  
**Aria septima**

**Anonymus** (18. Jahrhundert)  
**Sinfonia**

**Georg Friedrich Händel** (1685 – 1759)  
**Largo** aus der Oper Xerxes

**Nicolo Zingarelli** (1752 – 1837)  
**Sonata in C**

**Giuseppe Gherardeschi** (1759 – 1815)  
**Sonata per Organo in C**

**Vincenzo Antonio Petrali** (1832 – 1889)  
**Allegro brillante**

Gebet, Segen

**Antonio Diana** (? – 1862)  
**Sonata Nr. 3**



SAMSTAG, 19.02.2022

## 19.30 Uhr, Dobia, Evangelische Kirche

Dobia, 07937 Zeulenroda-Triebes

### PROGRAMM

**Christoph Wolfgang Druckenmüller** (1687 – 1747)

**Concerto in G**

Allegro, Adagio, Allegro

Begrüßung, Lesung

**Johann Pachelbel** (1653 – 1706)

**Fantasia g-Moll**

**Nicolaus Vetter** (1666 – 1734)

**Fuga ex G**

**Anonymus** (17. Jahrhundert)

**Fantasia ex d** aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)

**Louis-Claude Daquin** (1694 – 1772)

**Le coucou**

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)

**Praeludium und Fuge F-Dur** BWV 556

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

**Georg Andreas Sorge** (1703 – 1778)

**Sonata III d-moll**

Andante, Larghetto, Fuga

**Giuseppe Gherardeschi** (1759 – 1815)

**Rondo per Organo in G**

Gebet, Segen

**Padre Davide da Bergamo** (1791 – 1863)

**Marsch in C**

### DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Wilhelm  
Trampeli, Adorf, 1820  
Saniert: Orgelbau Rösel &  
Hercher, Saalfeld, 2008

#### Hauptwerk C, D-d'''

Bordun	8'
Viola da Gamba	8'
Quintatön	8'
Principal	4'
Flut. Traversiere	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/2'
Flagiolet 1'	
Mixtur 3fach	

#### Pedal C, D-c'

Subbaß	16'
--------	-----

#### Koppeln/Spielhilfen

Pedalcoppel  
Tremulant



Erbaut: Vogtländischer Orgelbau  
Thomas Wolf, Limbach, 1994

### Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Spillpfeife	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'
Sesquialtera 2fach	
Mixtur 4fach	2'

### Brustwerk C-g'''

Gedackt	8'
Flauten	4'
Principal	2'
Sifflöte	1'
Cymbel 2fach	1'
Tremulant	

### Pedal C-f'

Subbaß	16'
Pommer	8'
Choralbaß	4'
Fagott	16'

### Koppeln

II/I, I/P, II/P

## PROGRAMM

**Anonymus** (17. Jahrhundert)

**Praeludium ex B** aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)

Begrüßung, Lesung

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge d-moll BWV 539

**Johann Pachelbel** (1653 – 1706)

**Ricercare c-Moll**

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

**Johann Gottfried Walther** (1684 – 1748)

Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Gebet, Segen

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)

Präludium und Fuge c-moll BWV 549



SONNTAG, 20.02.2022

# 14.00 Uhr, Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche

Kirchstraße, 07937 Zeulenroda-Triebes

## PROGRAMM

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 – 1847)  
**Sonate VI d-moll** Opus 65, 6  
über den Choral „Vater unser im Himmelreich“  
Choral, Variationen, Fuge, Finale

Begrüßung, Lesung

**Gustav Merkel** (1827 – 1885)  
**Postludium in F-Dur**

**Friedrich Kühmstedt** (1809 – 1859)  
**Andante C-Dur**

**Johann Gottlob Schneider** (1789 – 1864)  
**Adagio e-moll**

Gebet, Segen

**Joseph Gabriel Rheinberger** (1839 – 1901)  
**Sonate Nr. IV a-moll** op. 98  
über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)  
Tempo moderato, Intermezzo, Fuga cromatica

## DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Jehmlich,  
Dresden, 1925, Opus 405  
Restauriert: Jehmlich Orgelbau  
Dresden, Dresden, 2005

### I. Hauptwerk C-a'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Gambe	8'
Oktave	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Cornett 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'

### II. Oberwerk C-a'''

Salicional	16'
Flötenprinzipal	8'
Konzertflöte	8'
Schwebeflöte	8'
Salicional	8'
Rohrflöte	8'
Prinzipal	4'
Flute d'Amore	4'
Oktave	2'
Mixtur 3fach	
Oboe	8'





### III. Schwellwerk C-a'''

Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Traversflöte	8'
Quintatön	8'
Gedackt	8'
Aoline	8'
Vox Coelestis	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Piccolo	2'
Harmonia Aetherea 3fach	
Clarinetten	8'

### Pedal C-f'

Untersatz	32'
Subbass	16'
Gedacktbass	16'
Dulcianbass	16'
Violonbass	16'
Prinzipalbass	8'
Violoncello	8'
Posaune	16'

### Koppeln/Spielhilfen

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P  
Superoktavkoppeln: III/II, II/I  
Suboktavkoppeln: III/II, II/I  
Generalkoppel  
3 freie Kombinationen  
p, mf, ff, Tutti  
Walze  
Schwellritte II. und III. Man.  
Druckregister ab  
Crescendo ab  
Koppeln ab



**01 | OrgelFahrt „Ostern“ vom 17.-18.04.2022**

Die Konzerte sind u.a. in Altenburg, Frauenprießnitz, Bad Klosterlausnitz und Ponitz geplant.

**02 | OrgelFahrt „Heimspiel in Franken“ vom 25.-29.05.2022**

Die Konzerte sind u.a. in Ansbach, Neuendettelsau, Rothenburg o.d. Tauber, Schwabach, Dinkelsbühl, Roth, Hilpoldstein, Gunzenhausen und Heilsbronn geplant.

Diese OrgelFahrt wird wieder mit einem touristischen, kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm vom 24.-30.05.2022 stattfinden. Es fährt wieder der OrgelBus. Ein Zimmerkontingent ist in einem Hotel in Neuendettelsau als Basislager gebucht.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Webseite. Ab Ende Oktober sind sicher erste detaillierte Informationen verfügbar.

**03 | OrgelFahrt „Pfingsten“ vom 06.06.2022**

Die Konzerte sind u.a. in Hof, Adorf, Naila geplant.

**04 | OrgelFahrt „An der Saale hellem Strande“ vom 26.-28.08.2022**

Die Konzerte sind u.a. in Hoheneiche, Saalfeld, Rudolstadt, Zeutsch, Leutenberg, Ludwigsstadt, Bad Blankenburg, Frauenprießnitz, Jena, Camburg und Stadtroda geplant.

**05 | OrgelFahrt „Saale-Orla“ vom 23.-25.09.2022**

Die Konzerte sind u.a. in Pöbneck, auf Schloss Burgk, Wurzbach, Neustadt an der Orla und der Bergkirche in Schleiz geplant.

Stand: 01/2022, Änderungen vorbehalten.

Internet:

[www.orgelfahrt.de](http://www.orgelfahrt.de)  
[facebook.com/orgelfahrt](https://facebook.com/orgelfahrt)

Ein Konzertprojekt mit dem  
Kantor der Dresdener Frauenkirche  
Matthias Grünert

## DISPOSITION

Erbaut: Gebr. Jehmlich, Dresden,  
1930

Prospekt: Johann Tobias Hiebe,  
Schleiz, 18. Jahrhundert

Rekonstruktion: Olaf Schreiber,  
Triebes, 2013

### I. Hauptwerk C-a'''

Bordun	16'
Dolce	8'
Konzertflöte	8'
Viola di Gamba	8'
Dolce	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 3-4fach	

### II. Oberwerk C-a'''

Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Quintatön	8'
Gedackt	8'
Vox coelestis	8'
Traversflöte	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Flöte	4'
Rohrflöte	4'
Waldflöte	2'
Harm. äthera 2-3 fach	
Oboe	8'

### Pedal C-e'

Gedacktbass	16'
Tr.Subbass	16'
Violon	16'
Violoncello	8'
Trompetenbass	4'

### Koppeln

II/I, I/P, II/P

## PROGRAMM

**Carl August Eduard Filitz** (1822 – 1888)  
**Maestoso in C-Dur** Opus 15

Begrüßung, Lesung

**Johann Gottlob Schneider** (1789 – 1864)  
**Vorspiel für die Orgel a-moll**

**Friedrich Kühmstedt** (1809 – 1859)

**Allegro moderato G-Dur**

Nach dem Motiv: „Was Gott thut, da ist wohlgethan“

**Wilhelm Volckmar** (1812 – 1887)  
**Orgelstück in d**

**Gustav Merkel** (1827 – 1885)  
**Postludium in g-Moll**

**Robert Schumann** (1810 – 1856)  
**Träumerei** aus „Kinderszenen“ Opus 15

Gebet, Segen

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 – 1847)  
**Sonate II c-moll** Opus 65, 2  
Grave, Adagio, Allegro maestoso e vivace, Fuga



SONNTAG, 20.02.2022

17.30 Uhr, Weida, Evangelische Kirche St. Marien

Kirchplatz 3, 07570 Weida

## PROGRAMM

**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)  
„Dorische“ Toccata und Fuge d-moll BWV 538

Begrüßung, Lesung

**Partita über O Gott, du frommer Gott** BWV 767

**Fuge g-moll** BWV 131a

Gebet, Segen

**Praeludium und Fuge h-moll** BWV 544



## DISPOSITION

Erbaut: E. F. Walcker und Cie.,  
Ludwigsburg, 1932

Prospekt: Orgelbauer Johann  
Georg Molau, Großbrennbach,  
1762

Generalüberholt: Orgelbaumeister  
H. Schübler, Greiz, 1988

### I. Positiv C-a'''

Gemshorn	8'
Lieblig Gedackt	8'
Hellflöte	8'
Ital. Prinzipal	4'
Ged. Flöte	4'
Schweizerpfeife	2'
Kleinquinte	1 1/3'
Blockflöte	
Cymbel 3-fach	
Schalmei	8'

### II. Hauptwerk C-a'''

Prinzipal	8'
Flöte	8'
Dulciana	8'
Nachthorn	8'
Prinzipal	4'
Russisch Horn	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Terzian	1 3/5' + 1 1/3'
Mixtur 5-fach	
Trompete	8'

### III. Schwellwerk C-e''

Nachthorn	16'
Prinzipal	8'
Quintadena	8'
Rohrflöte	8'
Salicional	8'
Undamaris	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Nasal	2 2/3'

Nachthorn	2'
Terz	1 3/5'
Sesquialtera 2fach	
Scharf 3-4fach	
Sulciana	16'
Krummhorn	8'
Tremulant	
Zimbelstern	

### Pedal C-f'

Prinzipal	16'
Subbaß	16'
Zartbaß	16'
Oktavbaß	8'
Ged. Baß	8'
Choralbaß	4'
Nachthorn	2'
Mixtur 4fach	
Dulcianbaß	16'
Posaune	16'
Krummhorn	8'

### Koppeln

I/II, III/I, III/II, I/P, II/ P, III/P  
 Superoktav: I, I/II, III/II, III/I, III  
 Suboktav: III/ II

### Spielhilfen

freie Kombination I-IV  
 Pedalkombination I+II  
 Walze  
 Schwelltritt  
 Tremulant



SONNTAG, 20.02.2022

19:00 Uhr, Gera, Evang.-Luth. Kirche St. Salvator

Nicolaiberg 2, 07545 Gera

## PROGRAMM

**Camillo Schumann** (1872 – 1946)  
**Festpräludium** Opus 2

Begrüßung, Lesung

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 – 1847)  
**Sonate V D-Dur** Opus 65, 5  
Andante, Andante con moto, Allegro maestoso

**Hermann Schellenberg** (1816 – 1862)  
**Pastorale G-Dur** (Andante religioso)

Gebet, Segen

**Joseph Gabriel Rheinberger** (1839 – 1901)  
**Sonate Nr. XI d-moll** Opus 148  
Agitato Cantilene, Intermezzo, Fuge



## DISPOSITION

Erbaut: Ernst Röver,  
Hausneindorf, 1903  
Saniert: Vogtländischer Orgelbau  
Thomas Wolf, Limbach, 2003

### I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Dolce	8'
Zartgedackt	8'
Octave	4'
Gambette	4'
Rohrflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Cornett 5fach	5 1/3'
Mixtur 4fach	2 2/3'
Trompete	8'

### II. Schwellwerk C-f'''

Gedackt	16'
Geigenprincipal	8'
Salicional	8'
Offenflöte	8'
Fernflöte	8'
Aeoline	8'
Voix celeste ab c°	8'
Viola	4'
Flaute amabile	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	2 2/3'
Clarinete	8'

### **Pedal C-d'**

Principalbaß	16'
Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Gedecktbaß	16'
Octavbaß	8'
Cello	8'
Flötenbaß	8'
Octave	4'
Posaune	16'

### **Koppeln**

II/I, P/I, P/II
Superoctavkoppel I
Superoctavkoppel II
Suboctavkoppel I

### **Spielhilfen**

Crescendowalze  
1 freie und 3 feste Kombinationen

Die Rekonstruktion der großen romantischen Disposition war die Hauptaufgabe und wurde in vier Etappen ausgeführt. Durch neobarocke Umdisponierungen 1958 und 1978 mussten 19 Register teilrekonstruiert bzw. komplett rekonstruiert werden. Besondere Herausforderung: die Herstellung des ersten offenen 16-Fuß-Holzregisters der Werkstatt, der Violonbaß 16'. Auch in der Metallpfeifenwerkstatt wurden damals die ersten 8-Fuß-Streicher-Register für dieses Projekt hergestellt. Ebenso erfolgte die Rekonstruktion der zahlreichen Flötenregister des Schwellwerkes.





### **OrgelFahrt**

Ein Konzertprojekt mit dem  
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

### **Schirmherr:**

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Wahlkreis 29, Saalfeld-Rudolstadt II

### **Veranstalter:**

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

### **Organisation, Einlass:**

Christiane Linke, Wittmannsgereuth  
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

### **Gestaltung, Videoproduktion, Assistenz an der Orgel:**

Matthias Creutzberg, Pößneck  
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de , Mobil: 0151 – 40513467

### **Fotos:**

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat  
sowie Bildnachweis im Foto

### **Internet:**

[www.orgelfahrt.de](http://www.orgelfahrt.de)  
[www.facebook.com/orgelfahrt](https://www.facebook.com/orgelfahrt)

### **Spenden:**

Bank: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche  
IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94  
BIC: HELADEF1SAR  
Verwendungszweck: OrgelFahrt